Freihalten von Elektrozäunen von Bewuchs - Überblick und Praxisbeispiele

Online-Veranstaltung im Rahmen des DVL-Projekts
„Herdenschutz in der Weidetierhaltung“

Vortrag F. Lamprecht, 18. Januar 2022

Gefördert durch

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Frank Lamprecht
Oberndorf am Neckar, BaWü
Landschaftspflege mit Biss

NETZWERK HERDENSCHUTZ BERATUNG

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Generelle Möglichkeiten der Pflege / Übersicht

- **Chemische Verfahren:** Herbizide, Ausnahmegenehmigungen erforderlich, NSG, Gewässerrandstreifen usw…..
  Problematisch!!!
- **Physikalische Verfahren**, z.B. Heißluft, Heißwasser…wird teils schon eingesetzt (z.B. in Bayern)
- **Elektrisches Verfahren:** Hohe Leistung am Gerät erforderlich, Zaun mit einer Wirktemperatur von mehr als 42 ° C
  Auf verwendetes Material achten (Kunstofflitze, Metalllitze usw.)
  Funktion auch bei Witterungseinflüssen, wie z.B. Starkregen gewährleisten
  Spannung messen entscheidend
  Elektrozidverfahren
- **Mechanische Verfahren**
  Unterscheidung in mobile und stationäre Zäune

Bild:Benny Trapp

Bild:Benny Trapp

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Bild:Benny Trapp

Bild:Benny Trapp

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Bild: Benny Trapp

Bild: Benny Trapp

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

BEWUCHSHEMMENDE MATTEN

Projekt Herdenschutz BW

Im Test seit Juli 2020 nicht bewährt
Materialien: Hanf, Kokos, Wolle
Möglicher Einsatz bei Drahtknotengeflechtzäunen – z.B. Wildgatter

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Trassenwahl (absprechen!!!)

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Mobilzäune

- Spur fahren mit Traktor oder Nutzfahrzeug (z.B. Pickup, ggf. mit Hänger)
- vorhandene Mähwerke auf dem Betrieb aus der Futtergewinnung (Scheiben- Trommelmähwerk usw.)
- Hochgrasmäher
- Balkenmäher
- Freischneider

Festzäune

- ~~Spur fahren mit Traktor oder Nutzfahrzeug (z.B. Pickup, ggf. mit Hänger)~~
- ~~vorhandene Mähwerke auf dem Betrieb aus der Futtergewinnung (Scheiben- Trommelmähwerk usw.)~~
- ~~Hochgrasmäher~~
- (Balkenmäher)
- Freischneider

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

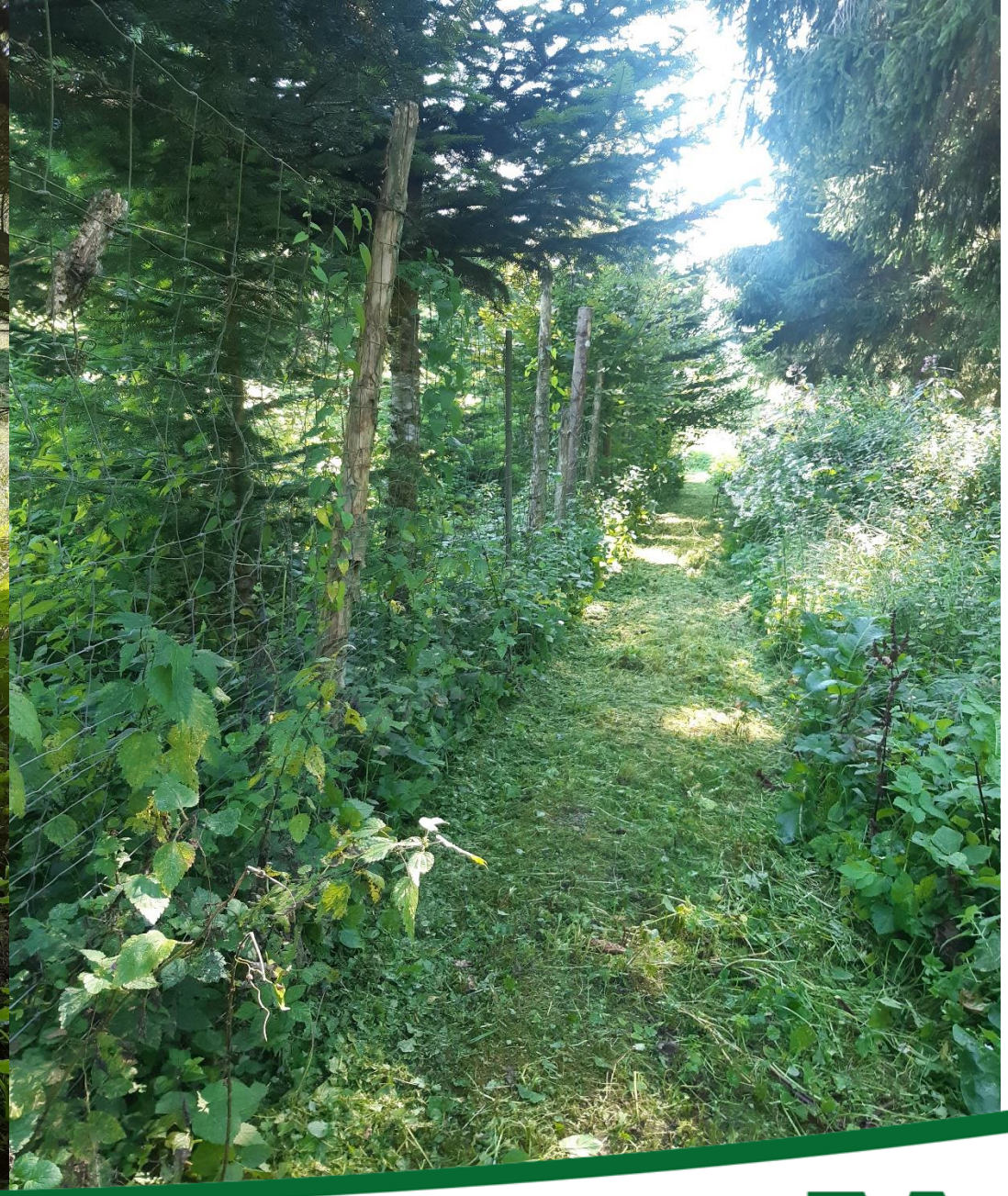
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

https://youtu.be/Zgq7wtzP3cw

Agrimaster Olivia X

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg



ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Aebi

Reform

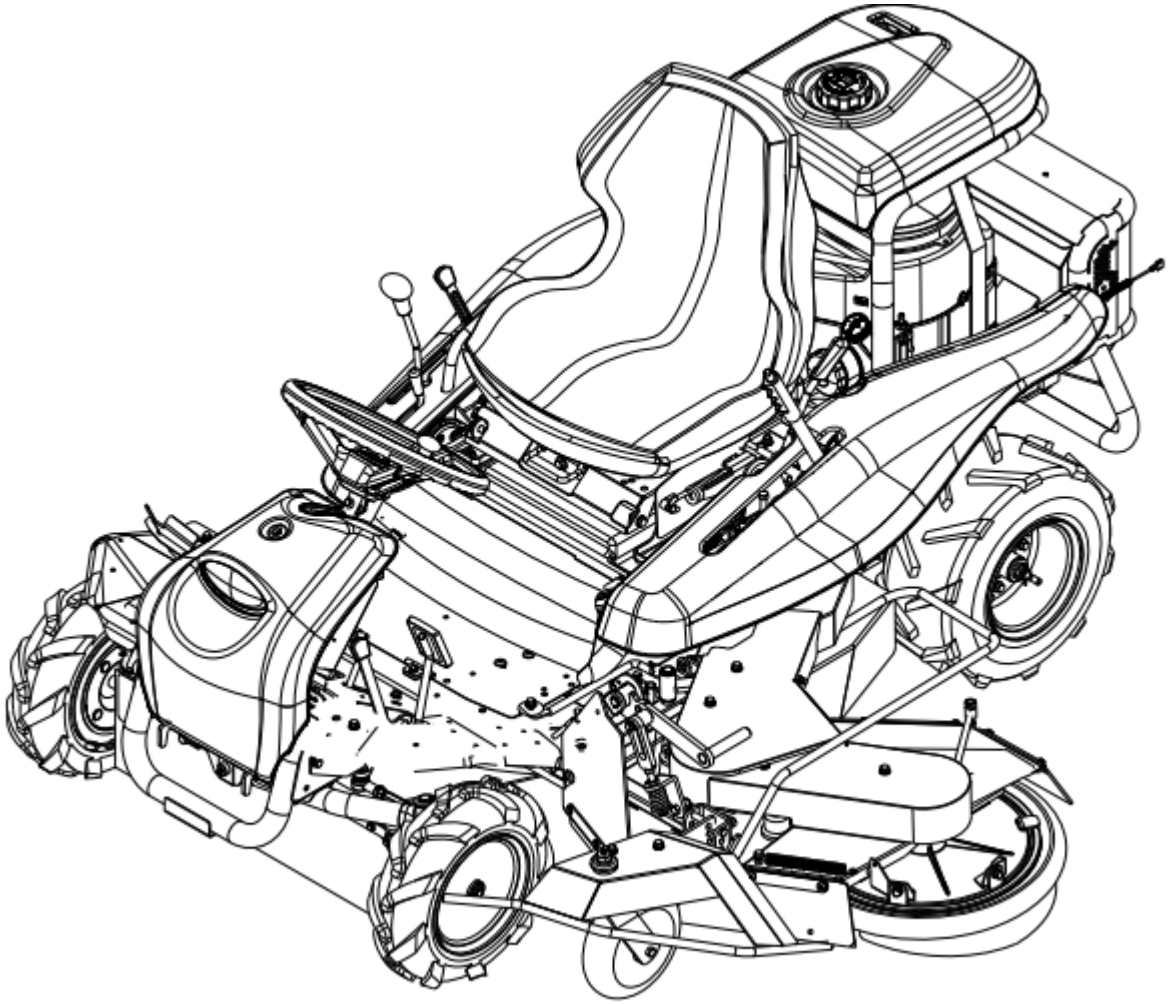
Auswahl von Herstellern

Carraro

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Herkules Aufsitzmäher RMK 151 mit Seitenausleger



Handarbeitsstufe!!!!!!

ForstBW

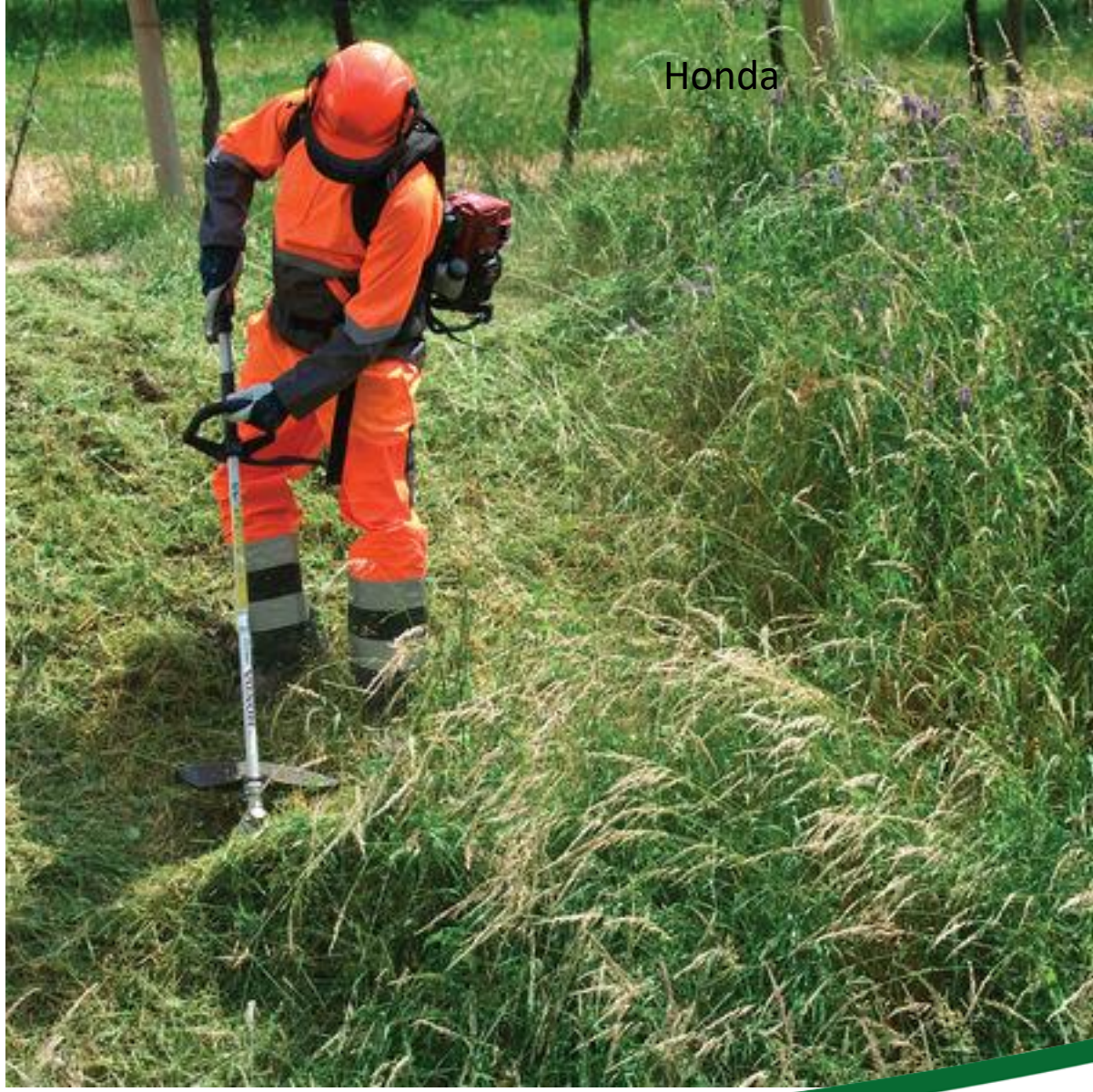
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Husquarna

Produktbeispiele



Honda

Es gibt eben auch Handarbeitsstufen!!!!

- Auskömmliche Honorierung des Mehraufwandes
- Differenzierung der Steilheit und Verhältnisse
- Meist naturschutzrelevante Flächen mit Verantwortung auf mehreren Schultern (z.B. FFH – Verpflichtung)
- Kann Herdenschutz mangels ausreichender Unterstützung nicht umgesetzt werden hat nicht nur der „Schäfer“ ein Problem mit dem Wolf sondern auch der „Naturschutz“!!!

Schafzucht

Magazin für Schaf- und Ziegenfreunde

Aktuell im Heft

Reportage

Brillenzüchter aus Leidenschaft 4

Service

Panorama 3
VDL-Informationen 2
Wirtschaftlichkeit 6
WDL-Marktreport 7
Preisnotierungen 9
Termine 10
Anzeigenmarkt 11

ulmer

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

es hatte bis zuletzt kaum einer für möglich gehalten: die Schwarzkopf- und Suffolk-Elite als Präsenzveranstaltung. Die Züchter und Kaufinteressenten dankten es mit einem guten Verlauf und guten Preisen. Ob online oder präsenz – der Zuchttierverkauf muss weitergehen. Dennoch wünsche nicht nur ich mir in Zukunft wieder Auktionen im gewohnten Austausch von Mensch zu Mensch.

Herzlichst

Ihre

Wenn die Gesellschaft nicht zukünftig auf die Leistungen wie Landschaftspflege, Biodiversität sowie Lammfleisch und Schafmilchprodukte aus der Region verzichten möchte, braucht die Schafhaltung in Deutschland dringend mehr politische Anerkennung.

WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER SCHAFHALTUNG

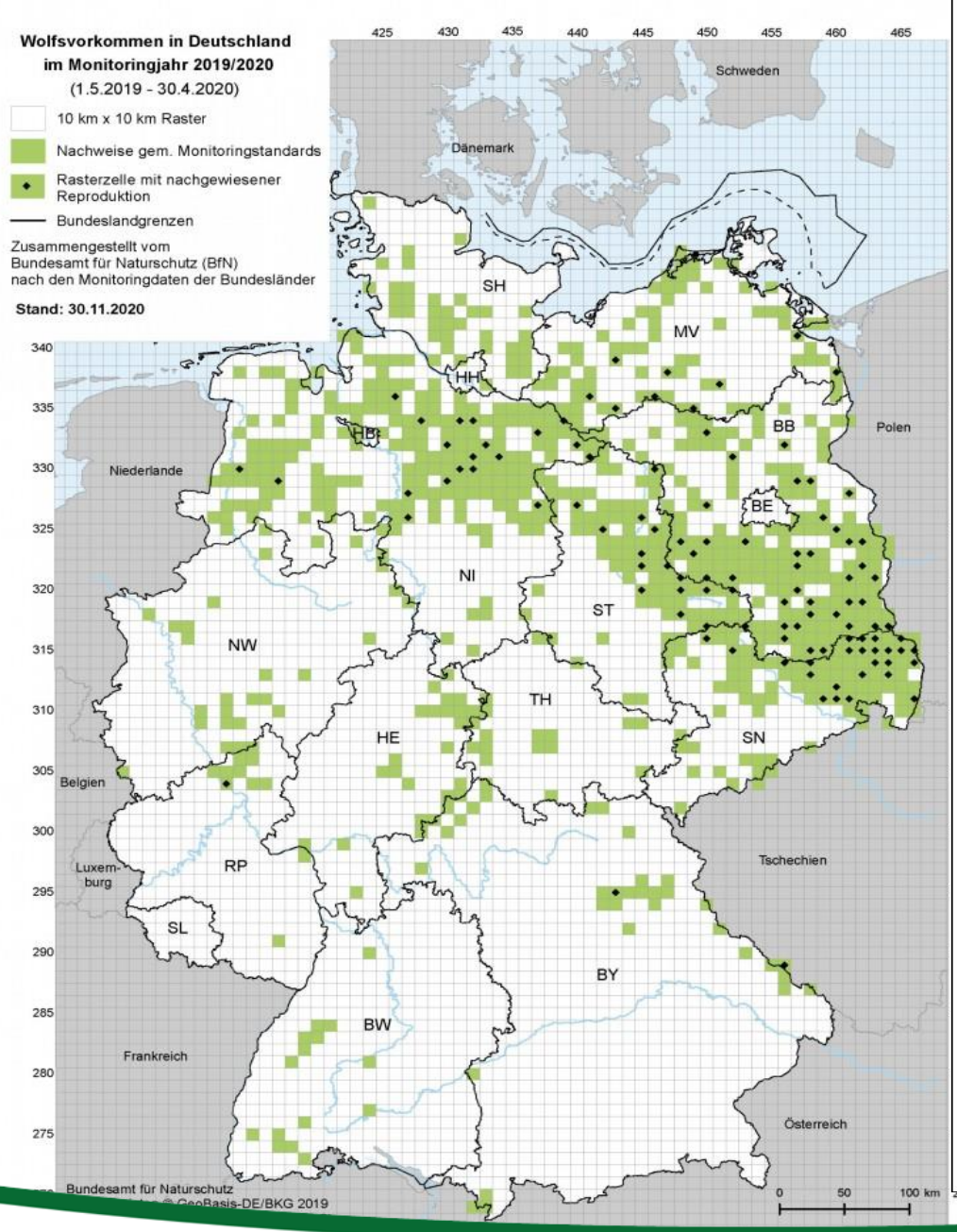
Schafhalter*innen arbeiten unter Mindestlohn

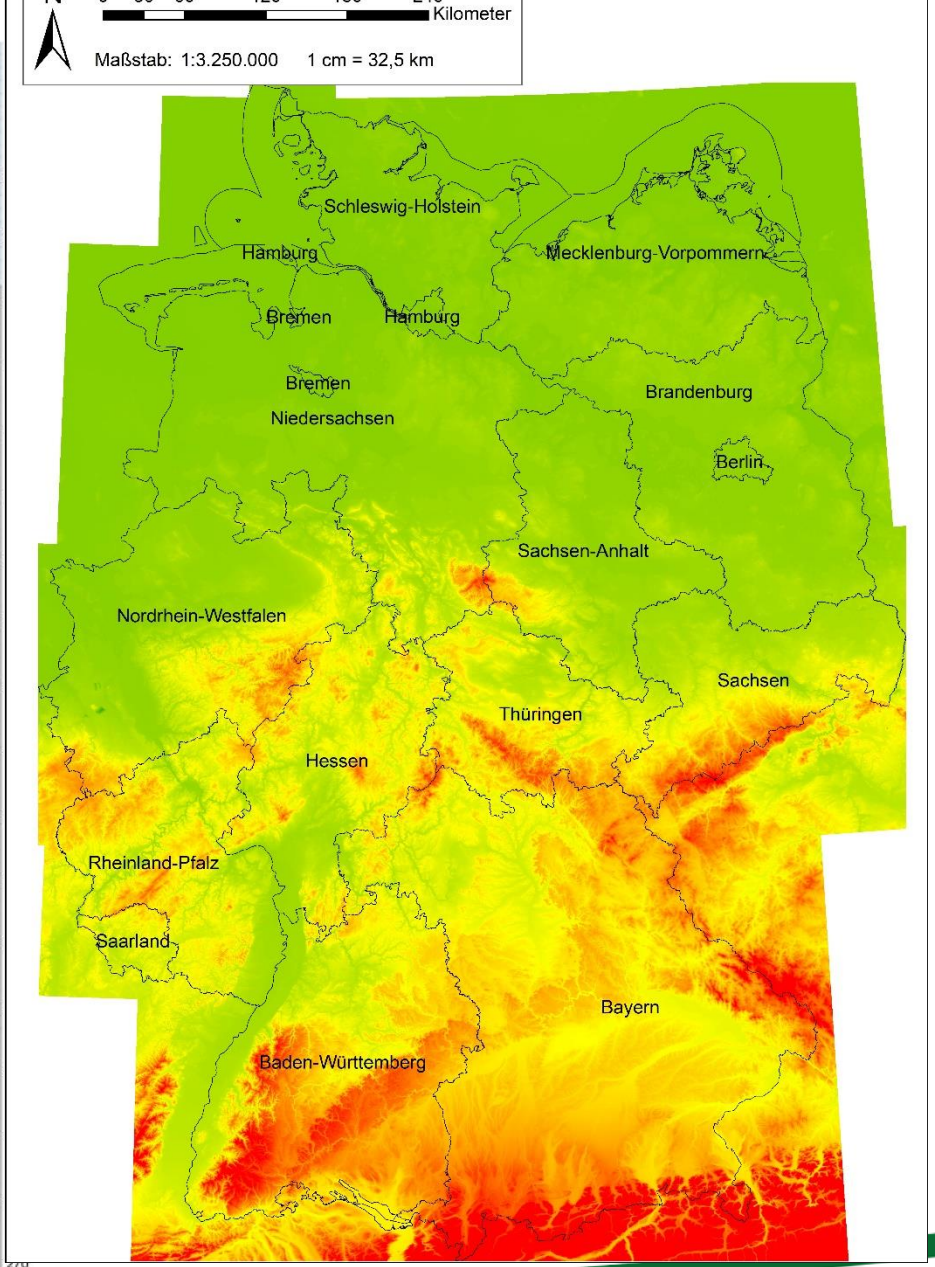
Anlässlich einer Video-Pressekonferenz der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände (VDL) am 2. März 2021 wurden die betriebswirtschaftlichen Auswertungen von Schafbetrieben in Deutschland vorgestellt. Demnach lag der Gewinn pro Mutterschaf und Jahr einschließlich der öffentlichen Zuwendungen pro Arbeitsstunde bei ca. 6 Euro und damit unter dem Mindestlohn. Daher ist seitens der Politik eiliger Handlungsbedarf geboten.

Trotz ihrer vielfältigen gesellschaftlichen Leistungen bleibt die Schafhaltung in Deutschland selbst nach Prämienzahlungen ein Zuschussgeschäft. Das belegt eine Studie von Prof. Stanislaus von Korn von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HFWU) Nürtingen-Geislingen, der im Auftrag der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände (VDL) die Wirtschaftlichkeit der deutschen Schafhaltung analysiert hat.

Nach den vorgestellten Ergebnissen kommen Vollerwerbsschäfer mit einer durchschnittlichen Herdengröße ohne öffentliche Zuwendungen praktisch nicht aus den roten Zahlen heraus. Selbst mit Prämien liege das kalkulatorische Betriebszweigergebnis im Mittel bei minus 72 Euro pro Schaf und Jahr, wenn ein Lohn von 15 Euro pro Stunde angesetzt werde, erklärte von Korn. Eine Vollkostendeckung sei in der Regel nicht möglich. Nach Einschätzung des Agrarökonomen wird diese prekäre Situation in der Praxis meist durch eine nur geringe Entlohnung der eigenen Arbeit kompensiert, was aber letztlich nichts an der perspektivischen Existenzgefährdung ändere. Veränderten sich die ökonomischen Rahmenbedingungen nicht, sei mit Betriebsaufgaben und dem weiteren Rückzug der Schafhaltung zu rechnen, warnt von Korn.

Bei der mit Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank durchgeführten Studie wurden länderübergreifend 730 Betriebserhebungen und damit über betriebswirtschaftliche Zahlen zu ca. 450 000 Mutterschafen aus den Jahren 2013 bis 2019 be[illegible] sichtigt. Di[illegible]





ForstBW

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Unterstützung durch PARTNER!!!!

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Unterstützung durch PARTNER!!!!

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Aufwandsbezogene Honorierung erforderlich bei entsprechenden Flächen!!!!

ForstBW

FVA Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Der Vortrag fand am 18. Januar 2022 statt. Er war Teil der Online-Veranstaltung „Freihalten von Elektrozäunen von Bewuchs - Überblick und Praxisbeispiele“, die im Rahmen des vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung geförderten Modell- und Demonstrationsvorhaben Tierschutz-Projektes „Herdenschutz in der Weidetierhaltung“ durch den Deutschen Verband für Landschaftspflege organisiert wurde.

Gefördert durch

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung